



Stadtrat Erich Stekovics

### Liebe FrauenkirchnerInnen!

Lesen Sie in diesem Arbeitsbericht, warum noch immer hohe Summen an Kommunalabgaben ausständig sind, weshalb der Bürgermeister das neue Pflegeheim wirklich braucht und warum NEST die Gemeindeaufsicht um Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2009 ersucht hat.

Obwohl Frauenkirchen laut Rechnungsabschluss 2009 rund 700.000 Euro mehr Kassabestand und damit fast 5 Millionen Euro auf Sparbüchern und Konten liegen hat, behauptet Ziniel, dass kein Geld für vor der Wahl versprochene Projekte vorhanden ist.

Entweder der Rechnungsabschluss stimmt nicht, oder der Bürgermeister verschweigt etwas.

Weiters erfahren Sie, warum NEST die Liste Burgenland - LBL mit Liane Tegelhofer bei der Landtagswahl am 30. Mai unterstützt.

Ihr  
  
 Erich Stekovics

### Außenstände der Kommunalabgaben: Ziniel handelt wieder nicht

NESt hat im Arbeitsbericht vom Oktober 2009 erstmals von mehr als 200.000 Euro Außenständen an Kommunalabgaben berichtet. Wir haben Ihnen zugesichert, die Schulden im Auge zu behalten. In der letzten Gemeinderatssitzung hat GR Birschitzky wieder angefragt, ob die Außenstände weniger geworden sind. Die Antwort des Bürgermeisters Zitat: „Das wird jetzt wieder ausgeschrieben... und wir werden sehen, was wir abschreiben“. Abschreiben heißt: wer bis jetzt nicht bezahlt hat, wird auch künftig nichts zahlen müssen.

Skandalös ist, dass der Bürgermeister behauptet es würde sich bei den Schuldnern um „Sozialfälle“ handeln. Das stimmt bei keinem einzigen Schuldner! Unter dem Motto: „Lassen wir Gras darüber wachsen“, hat der Bürgermeister sechs wertvolle Monate wieder nichts getan.

**Wenn der Bürgermeister das**

**Geld nicht braucht, dann sollte er die Kanalggebühren für Alle senken** anstatt bei Einzelnen auf den gesamten Betrag zu verzichten.

### Winterdienstvereinbarung wird zum Damoklesschwert

Seit wir im Gemeinderat vertreten sind, haben wir schon viele unsinnige Beschlüsse miterleben müssen. Was am 25. Februar 2010 vom Bürgermeister vorgelegt und von der SPÖ beschlossen wurde, schlägt allerdings dem Fass den Boden aus:

Der Bürgermeister Ziniel, der gleichzeitig Geschäftsführer der Thermeninfrastruktur GmbH ist, muss von der Eröffnung der Therme am 11. Nov. und vom Winterbeginn vollkommen überrascht worden sein. Anders ist es nicht erklärbar, weshalb er erst nach Beendigung der letzten Schneeräumarbeiten Ende Februar eine Winterdienstvereinbarung für die Thermenzufahrt mit dem Land Burgenland abgeschlossen hat.

Durch diesen Vertrag, der min-

**Außenstände der Kommunalabgaben: Ziniel handelt wieder nicht**

**Winterdienstvereinbarung wird zum Damoklesschwert**

**Das neue Pflegeheim - viele offene Fragen!**

**Rechnungsabschluss 2009 undurchsichtig - Gemeindeaufsicht prüft**

**NESt unterstützt die LBL und stellt mit Liane Tegelhofer die Kandidatin auf dem dritten Listenplatz zur Landtagswahl am 30. Mai 2010.**

destens bis 15. März 2011 gilt, drohen Frauenkirchen unabsehbare finanzielle Schäden und der Therme eine nicht gesicherte Zufahrt in den Wintermonaten. Interessant bei der ganze Sache ist, dass der Gemeinderat nie darüber informiert wurde, das Frauenkirchen alleine für die Schneeräumung aufkommen muss.

**Folgende Punkte sind für Frauenkirchen und die Therme besonders nachteilig.** NEST hat in der Gemeinderatssitzung deshalb eine Abänderung bzw. Nachverhandlung dieser Punkte gefordert.

**1.** Die Thermenzufahrt wird erst dann geräumt, wenn zuvor sämtliche Bundes- und Landesstraßen geräumt sind. Bis dahin droht die Unerreichbarkeit der Therme.

**Passieren Unfälle weil die Zufahrt nicht geräumt ist, trägt Frauenkirchen die volle Haftung** und muss für alle Schäden aufkommen. Kommen dabei Personen zu Schaden, kann die Schadenssumme in die Millionen gehen.

**2. Wenn bei der Schneeräumung ein Fahrzeug der Straßenverwaltung defekt wird oder verunfallt, zahlt Frauenkirchen diesen Schaden.** Bei einem Totalschaden drohen sechsstellige Schadenssummen, die budgetär völlig unplanbar sind.

**3.** Frauenkirchen zahlt auch für Spazierfahrten bei +15 °C

**4.** Frauenkirchen kauft die Katze im Sack und muss zahlen, was immer das Land in Rechnung stellt. Sie glauben uns nicht, dass dies so ist? **Auf nest-online.at können Sie den Originalvertrag nachlesen.**

NESt forderte in der Gemeinderatssitzung den Bürgermeister auf,

diesen Vertrag mit den Land nachzuverhandeln und so nicht zu unterschreiben. Dennoch wurde der Vertrag in dieser Form beschlossen. Kein vernünftig denkender Mensch, dem das Wohl von Frauenkirchen am Herzen liegt, hätte diesen Vertrag abgeschlossen.

### **Das neue Pflegeheim - viele offene Fragen!**

In Frauenkirchen ist ein neues Pflegezentrum geplant. In sämtlichen Dorferneuerungssitzungen wurde festgestellt, dass Frauenkirchen im



Die Sanierung des Sportplatzes wurde schon von Bürgermeister Nießl versprochen - jetzt haben wieder einmal andere Projekte Vorrang.

sozialen Bereich gut abgesichert ist. Kein Wort des Herrn Bürgermeisters über neue Pläne.

In der Gemeinderatssitzung vor Weihnachten wurde der **Budgetvoranschlag für 2010** von SPÖ und ÖVP beschlossen - **ohne Hinweise auf Investitionen im Sozialbereich.**

Das derzeitige Pflegeheim wurde erst vor 15 Jahren unter Bürgermeister Nießl errichtet. Schon damals wurde das Projekt von großen Teilen der Bevölkerung sowohl

wegen des Standortes als auch wegen der Stockbauweise kritisiert. Justament hat die Nießl-SPÖ es damals unverändert durchgesetzt. Offenbar hat der betreibende Verein - mit Obmann Ziniel - so hohe Schulden angehäuft, dass die Genossen das Pflegeheim samt Tagesheimstätten los werden müssen.

So soll der „Deal“ über die Bühne gehen:

- das jetzige **Pflegeheim wird** samt Tagesheimstätte an eine private, gewinnorientierte GmbH **verschenkt.**

- Als Draufgabe kauft die Gemeinde ca. 7000m<sup>2</sup> Grund, widmet diesen in Bauland um, zahlt die Aufschließungskosten und schenkt alles ebenfalls dieser GmbH. NEST ist für die Errichtung eines zeitgemäßen und modernen Pflegeheims, das von einem fähigen Betreiber geführt wird.

NESt ist allerdings dagegen, dass durch die Misswirtschaft des bisherigen Betreibers „Verein Sozialer Dienste“ mit Obmann Ziniel Frauenkirchen geschädigt wird.

**Will sich Ziniel auf Kosten Frauenkirchens aus seiner persönlichen Haftung, die er als Vereinsobmann hat, stellen?** Obwohl im Budgetvoranschlag 2010 für dieses Projekt kein Geld vorgesehen ist, greift der Bürgermeister tief in die Gemeindegasse. **Andere, schon oft versprochene Projekte bleiben wieder auf der Strecke.**

So wurde z.B. dem SC-Frauenkirchen vom Bürgermeister und seinem Vorgänger schon oft für die Sanierung des Sportplatzes Unterstützung zugesagt. Dafür ist nach solchen Aktionen wieder kein Geld da.

**Pech für unsere Fußballer!**

## Rechnungsabschluss 2009 undurchsichtig - NESt informiert Gemeindeaufsicht und Rechnungshof

Wir können als Gemeinderäte unseren gesetzlichen Verpflichtungen, zu prüfen, ob mit dem Gemeindevermögen zweckmäßig, sparsam und wirtschaftlich umgegangen wird, nicht gerecht werden. Dies deshalb, da die vom Bürgermeister zur Verfügung gestellten **Unterlagen einschließlich des Rechnungsabschlusses 2009 dermaßen verworren sind, dass selbst Experten keine seriöse Analyse** der finanziellen Lage der Stadtgemeinde Frauenkirchen **abgeben können**.

Des Weiteren sind wichtige, die Gemeinde betreffende Sachverhalte von der Stadtregierung derart „verwaltet“, dass eine **nachhaltige Schädigung der Gemeinde Frauenkirchen zu erwarten** ist.

Auf Anfragen von NESt zu durchgeführten Projekten in der Höhe von mehreren hunderttausend Euro im Jahr 2009 gab es vom Bürgermeister folgende Antworten: „Ich weiss nicht, ob die Rechnung schon bezahlt ist“; „Vielleicht hat es ein anderer bezahlt“; „Vielleicht ist es billiger geworden“

**Kennt der Bürgermeister seine größten Budgetposten nicht, oder hat er etwas zu verschweigen?** Der Rechnungsabschluss wurde dennoch mit den Stimmen der SPÖVP beschlossen.

**NESt hat die Gemeindeaufsicht um Prüfung ersucht und den Landesrechnungshof informiert.**

Den genauen Wortlaut der Beschwerde können Sie auf [nest-online.at](http://nest-online.at) nachlesen.

## NESt unterstützt die LBL und stellt mit Liane Tegelhofer die Kandidatin auf dem dritten Listenplatz zur Landtagswahl am 30. Mai 2010.

NESt ist seit 2007 im Gemeinderat mit 3 Mandaten vertreten. Als einzige Oppositionspartei in der Stadtgemeinde Frauenkirchen wird NESt von der SPÖVP ausgegrenzt und von wichtigen Informationen bewusst ferngehalten. Um Licht ins Dunkel der Gemeindepolitik zu



**WIR FRAUENKIRCHNER WÄHLEN LIANE TEGELHOFER FÜR EINE STARKE VERTRETUNG VON FRAUENKIRCHEN IM LANDTAG**

bringen, sind neben viel Recherchearbeit und Hartnäckigkeit auch Informationen und Unterstützung aus dem Land notwendig. Andere Namenslisten haben dieselben Erfahrungen gemacht.

Deshalb haben sich viele unabhängige und parteifreie Namenslisten und Bürgerinitiativen im Burgenland zu einer Wahlplattform - der Liste Burgenland LBL - zusammengeschlossen.

**Die LBL tritt sowohl für eine ehrliche, durchschaubare und kompetente Politik als auch für den sparsamen, effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern ein.**

Die LBL wird die Interessen der unabhängigen Namenslisten im Land vertreten. Dadurch erhalten die Namenslisten eine wichtige Unterstützung für ihre Arbeit in den Gemeinden.

Für Frauenkirchen ist der Erfolg der LBL wichtig, damit NESt eine noch bessere Arbeit in der Gemeinde leisten kann.

**Wir ersuchen Sie, Liane Tegelhofer und die LBL bei der Landtagswahl am 30. Mai mit Ihrer Stimme zu unterstützen.**

Forderungen und Positionen der LBL und Liane Tegelhofer finden Sie auf [nest-online.at](http://nest-online.at) und [liste-burgenland.at](http://liste-burgenland.at).



## Was die Kibitze von den Dächern pfeifen:

A wauns desmoi fian Sportverein wieder amoi net klapp´t hat - macht nix: vor da nächsten Wahl wearn die Politiker schon wida mit a paar Bällen auftauchen.

Namensliste Erich Stekovics

**NESt ✓**

Damit Frauenkirchen gewinnt!

# WIR BURGENLÄNDER WÄHLEN

WIEDER EINEN LANDESHAUPTMANN

DER STEUERGELD VERSCHWENDET

DER DIE ECHTEN PROBLEME DES LANDES NUR SCHÖNREDET

DEM SEIN PERSONENKULT WICHTIGER IST ALS DIE MENSCHEN

## ODER AM 30. MAI



# Liane Tegelhofer

[**LBL**]  
Liste Burgenland

[**LBL**]  
Liste Burgenland

parteifrei  
 unabhängig  
 bürgernah



## MIT HERZ & HIRN REGIER'N

Liane TEGELHOFER

Bgm. Manfred KÖLLY

**Sie sind von der derzeitigen  
Partei politik genervt?**

**Sie wissen nicht, ob Sie  
überhaupt zur Wahl gehen?**

**Sie wissen nicht, welche  
Partei Sie wählen sollen?**

**Dann wählen Sie diesmal  
keine Partei, sondern die  
Liste Burgenland - LBL  
und Liane Tegelhofer.**

**Geben Sie mit Ihrer Stimme**

- Sparsamkeit
- Aufrichtigkeit und
- Bürgernähe

**eine Chance!**



**LBL**